

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	10
1. Einleitung	21
2. Das geltende österreichische Arbeitskampfrecht	27
2.1. Von Arbeitskampfverboten zum Recht auf Arbeitskampf?	28
2.2. Definition des Arbeitskamps	33
2.2.1. Planmäßige und bewusste Störung des Arbeitsfriedens	33
2.2.2. Arbeitskampf als kollektive Maßnahme.....	34
2.2.3. Arbeitskampf zur Erreichung eines bestimmten Zwecks	35
2.3. Mittel des Arbeitskamps.....	38
2.3.1. Streik	39
2.3.1.1. Umfang.....	41
2.3.1.2. Ziel	42
2.3.1.3. Adressat.....	43
2.3.2. Aussperrung.....	43
2.3.3. Weitere Mittel des Arbeitskamps.....	45
2.4. Positivrechtliche Grundlagen des Arbeitskamps	46
2.5. Grundsätze des österreichischen Arbeitskampfrechts	47
2.5.1. Neutralität des Staates.....	48
2.5.2. Konzept der natürlichen Kampffreiheit.....	52
2.5.3. Kollektivvertragliche und betriebsverfassungsrechtliche Friedenspflicht	55
2.6. Unterscheidung zwischen kollektivrechtlicher Gesamttaktion und individualarbeitsvertraglicher Situation	59
2.6.1. Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit der Gesamttaktion	61
2.6.1.1. Rechtswidrigkeit aufgrund Verletzung besonderer Friedenspflichten	61
2.6.1.2. Rechtswidrigkeit aufgrund von Sittenwidrigkeit	63
2.6.1.2.1. Sittenwidrigkeit aufgrund fehlender Erfüllbarkeit des Kampfzieles	64
2.6.1.2.2. Sittenwidrigkeit aufgrund verbotenen Kampfzieles	66
2.6.1.3. (Verhältnismäßiger) Arbeitskampf und Ultima-ratio-Prinzip	67
2.6.1.4. Deliktische Ersatzansprüche des Arbeitgebers bei rechtswidriger Gesamttaktion	71
2.6.2. Arbeitskampf und Vertragsrecht	72
2.6.2.1. Verstoß gegen die einzelvertraglichen Hauptleistungspflichten und Verlust des Entgeltanspruchs	72
2.6.2.2. Streik und Schadenersatz	76
2.6.2.2.1. Ersatzansprüche des Arbeitgebers im Falle des Streiks	77
2.6.2.2.2. Ersatzansprüche der Arbeitnehmer bei ungerechtfertigter Entlassung	80
2.6.2.3. Streikteilnahme als Entlassungsgrund	83
2.6.2.3.1. Entlassung wegen Unterlassung der Dienstleistung bzw wegen beharrlicher Dienstverweigerung	84
2.6.2.3.2. Keine Entlassung bei Vorliegen eines rechtmäßigen Hinderungsgrundes	88
2.6.2.3.3. Subjektive Tatseite	90
2.6.2.4. Alternative Ansätze – kein Arbeitsvertragsbruch bei Streikteilnahme	93
3. Das Recht auf Durchführung kollektiver Maßnahmen nach der GRC	97
3.1. Das Recht auf kollektive Maßnahmen in den Verträgen der Europäischen Union	97
3.1.1. Kompetenzverteilung im Bereich des Rechts auf kollektive Maßnahmen	97

3.1.2.	Inhalt der Ausnahmetatbestände „Streikrecht“ und „Aussperrungsrecht“ nach Art 153 Abs 5 AEUV	107
3.1.3.	Keine Erweiterung der Unionskompetenzen durch die GRC	111
3.1.4.	Bewertung und Zwischenergebnis: Das Grundrecht auf kollektive Maßnahmen als Maßstab der Rechtskontrolle	115
3.2.	Das Recht auf kollektive Maßnahmen in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union	124
3.2.1.	Wichtige Determinanten für die Ermittlung des Inhalts des Grundrechts auf kollektive Maßnahmen	129
3.2.1.1.	Das Recht auf Streik als allgemeiner Rechtsgrundsatz des Unionsrechts	139
3.2.1.1.1.	Entwicklung allgemeiner Rechtsgrundsätze des Unionsrechts und deren Rang innerhalb der Grundrechtssystematik des Art 6 EUV	140
3.2.1.1.2.	Verhältnis allgemeine Rechtsgrundsätze – Chartagrundrechte	143
3.2.1.1.3.	Zwischenergebnis	149
3.2.1.2.	Artikel 11 EMRK und dessen Auslegung durch den EGMR als inhaltliche Vorgaben für Art 28 GRC	154
3.2.1.2.1.	Auslegung des Art 11 EMRK durch den EGMR	157
3.2.1.2.2.	Zwischenergebnis	161
3.2.1.3.	Die gemeinsamen Verfassungsüberlieferungen der MS als Rechtskenntnisquellen	164
3.2.1.3.1.	Das Recht auf kollektive Maßnahmen im wertenden Rechtsvergleich	169
3.2.1.3.1.1.	Verfassungsrechtliche Gewährleistung des Streikrechts	170
3.2.1.3.1.2.	Neutralität des Staates?	174
3.2.1.3.1.3.	Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit des Streiks	175
3.2.1.3.1.4.	Rechtsfolgen eines rechtmäßigen Streiks	185
3.2.1.3.1.5.	Rechtsfolgen eines rechtswidrigen Streiks	193
3.2.1.3.2.	Zwischenergebnis	196
3.2.2.	Schutzzumfang	198
3.2.2.1.	Persönlicher Anwendungsbereich	201
3.2.2.1.1.	Berechtigte	201
3.2.2.1.2.	Verpflichtete	203
3.2.2.1.2.1.	Staatsgerichtetes Abwehrrecht und Schutzpflicht des Staates	203
3.2.2.1.2.2.	Drittwirkung?	212
3.2.2.1.2.3.	Zwischenergebnis	220
3.2.2.2.	Sachlicher Anwendungsbereich	223
3.2.2.3.	Beeinträchtigung des Grundrechts auf kollektive Maßnahmen und deren Rechtfertigung	229
3.2.2.3.1.	Berücksichtigung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten gem Art 28 und Art 52 Abs 6 GRC	231
3.2.2.3.2.	Wesensgehalt und zulässige Beschränkungen gem Art 52 Abs 1 GRC	238
3.2.2.3.3.	Bewertung	245
3.2.3.	Die Anwendung des Grundrechts auf kollektive Maßnahmen gem Art 51 Abs 1 GRC	247
3.2.3.1.	„Anwendungsbereich des Unionsrechts“ oder „Durchführung des Unionsrechts“?	253
3.2.3.1.1.	Durchführung des Rechts der Union im weiteren Sinne	259
3.2.3.1.2.	Durchführung des Rechts der Union im engeren Sinne	265
3.2.3.1.3.	Bewertung	267
3.2.3.2.	Anwendbarkeit österreichischen Sachrechts auf den Individualarbeitsvertrag	270

3.2.3.3. Unmittelbarer und mittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug von Unionsrecht	278
3.2.3.3.1. Unmittelbarer Vollzug und das Recht auf kollektive Maßnahmen	293
3.2.3.3.2. Mittelbarer Vollzug und das Recht auf kollektive Maßnahmen	296
3.2.3.3.3. Bewertung	311
3.2.3.4. Chartagrundrechte als Schranken bzw als Schranken-Schranken der Grundfreiheiten	317
3.2.3.4.1. Schutzzumfang der einschlägigen Grundfreiheiten	323
3.2.3.4.2. Verpflichtete der einschlägigen Grundfreiheiten	335
3.2.3.4.3. Beeinträchtigung der Grundfreiheiten	341
3.2.3.4.3.1. Beeinträchtigung der Warenverkehrsfreiheit durch Arbeitskampfmaßnahmen	346
3.2.3.4.3.2. Beeinträchtigung der Dienstleistungsfreiheit bzw der Niederlassungsfreiheit durch Arbeitskampfmaßnahmen	351
3.2.3.4.3.3. Beeinträchtigung der Arbeitnehmerfreizügigkeit durch Entlassung als Folge von Arbeitskampfmaßnahmen	357
3.2.3.4.4. Bewertung	360
3.2.3.5. Maßgeblichkeit der Chartagrundrechte außerhalb des Art 51 Abs 1 GRC?	362
3.2.3.5.1. Chartagrundrechte als Maßstab für Maßnahmen „im Anwendungsbereich“ der Grundfreiheiten	362
3.2.3.5.2. Durchführung des Rechts der Union und Unionsbürgerschaft?	366
3.2.3.5.3. Weitere potentielle Bindungskonstellationen	375
3.2.3.5.4. Bewertung	376
4. Grundrecht auf kollektive Maßnahmen und österreichisches Arbeitskampfrecht	379
4.1. Modifizierte Arbeitskampffreiheit und Herstellung der Kampfmittelparität	379
4.2. Rechtswidrigkeit der Gesamttaktion	380
4.3. Arbeitsvertrag	381
4.4. Geltendmachung des Grundrechts auf kollektive Maßnahmen	382
5. Résumé	389
Literaturverzeichnis	395
Judikaturverzeichnis	425
Stichwortverzeichnis	438